

Titel der Drucksache:

**Folgen der Halbierung der Finanzierung und
unklarer langjähriger Fortführung des
Klimapaktes**

Drucksache

1724/25

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.06.2025	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Folgen der Klimakrise machen sich auch auf kommunaler Ebene immer deutlicher bemerkbar. Mit dem Klimapakt gab es in den Jahren 2022 bis 2024 ein bürokratiearmes Instrument für die Kommunen, um Klimaschutz- sowie Klimaanpassungsmaßnahmen vor Ort durch das Land zu finanzieren. Im Klimapakt selbst waren damals 50 Millionen Euro jährlich angepeilt. Im Haushaltsjahr 2024 lag dieser bei 44 Millionen Euro. Nun wurde der Klimapakt für 2025 fortgeführt und eine Weiterführung darüber hinaus ist ungeklärt. In diesem Jahr ist mit 27 Millionen Euro deutlich weniger Geld vom Land eingeplant.

Vor diesem Hintergrund interessiert uns, wie die Landeshauptstadt mit dieser Herausforderung umgeht. Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Vorhaben im Bereich Klimaschutz, Klimaanpassung und Hitzeschutz konnten seit 2022 in Erfurt durch Finanzmittel des Klimapaktes final finanziert werden, wie viele und welche Vorhaben mussten aufgrund einer fehlenden Finanzierung zurückgestellt werden bzw. welche Auswirkungen hat die Kürzung des Klimapaktes 2025 auf bereits geplante Klimaschutz- oder Klimaanpassungsmaßnahmen in Erfurt?
2. Welche Maßnahmen zum Hitze- und Gesundheitsschutz werden in Pflegeeinrichtungen, Kindergärten, Schulen sowie im öffentlichen Raum in den nächsten fünf Jahren geplant/ durchgeführt und wie werden sie finanziert?
3. Wie wirkt sich die fehlende langfristige Fortführung des Klimapaktes über das Jahr 2025 hinaus auf geplante Vorhaben der Landeshauptstadt aus und welche alternativen Finanzierungsquellen werden für diesen Fall aktuell geprüft, um die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen ggf. auch ohne den Klimapakt abzusichern?

Anlagenverzeichnis

26.06.2025, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift
